

NADJA NEVOLOVITSCH

Von der Presse für ihre musikalische Sensibilität und ausdrucksvolle Interpretationen gelobt, tritt Geigerin Nadja Nevolovitsch regelmäßig in bedeutenden Konzertsälen auf, solchen wie De Singel in Antwerpen, Palais des Beaux Arts in Brüssel, Concertgebouw in Brügge, Casa da Musica in Porto, Victoria Hall in Genf, Philharmonie in St.Petersburg, Performing Arts Center in Tel Aviv.

Nadja machte ihr Debüt als Solistin mit dem Staatlichen Symphonie Orchester von St.Petersburg im Alter von 11 Jahren. Seitdem trat sie mit diversen Orchestern auf, darunter dem Nationalen Orchester von Litauen, Brussels Philharmonic Orchestra, der Norddeutschen Philharmonie Rostock, New Russia State Symphony Orchestra, der Baden-Badener Philharmonie, der Camerata Menuhin, dem Harnos Festival Orchestra und arbeitete dabei mit Dirigenten zusammen wie Rudolf Werthen, Shlomo Mintz, Dirk Vermeulen, Ronald Zollman, Andrej Petrenko, Ivo Venkov und anderen.

Höhepunkte der Saison 2014/2015 beinhalten unter anderem Debüt im großen Saal des Konzerthauses Berlin und eine neue CD-Aufnahme.

Nadja Nevolovitsch ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe, darunter des Henri Wieniawsky Wettbewerbs in Polen und des Toshiya Eto Wettbewerbs in Tokio. Sie hat den 1.Preis beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" in 2001 gewonnen und war erfolgreich an 3 Wettbewerben hintereinander in 2005, als sie den 2.Preis zusammen mit dem Preis der Kinder Jury und dem Preis für beste Interpretation eines modernen Stücks beim internationalen Sion-Valais Wettbewerb in der Schweiz, den 2.Preis, diverse Spezialpreise, darunter Publikumspreis beim internationalen Königin Sophie Charlotte in Deutschland und den 1.Preis beim Europäischen Wettbewerb für Junge Solisten in Luxemburg gewann.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit widmet sich Nadja Nevolovitsch intensiv der Kammemusik. Sie war die 1.Geigerin des Streichquartetts der Menuhin Akademie in 2011 und hat im gleichen Jahr zusammen mit dem Quartett den 1.Preis sowie Publikumspreis beim Chamonix-Mont-Blanc Wettbewerb in Frankreich gewonnen.

Sie trat in verschiedenen Besetzungen mit Künstlern zusammen wie Yuri Bashmet, Lynn Harrell, Thomas Brandis, Evelinde Trenkner, Diemut Poppen, Martin Ostertag, Máté Szücs und Viktoria Lakissova auf und war Gast bei namhaften Festivals, darunter Festival International de Musique Sion-Valais in der Schweiz, Chamber Music Connects the World in Kronberg, Scharwenka Festival in Szamotuly (Polen) und Internationales Lübecker Kammermusikfest, wo sie in den letzten Jahren regelmäßig eingeladen wurde diverse unbekannte Werke aufzuführen.

Seit ihrer frühen Kindheit, bildet Nadja Nevolovitsch ein Duo mit ihrer Schwester Marianna Nevolovitsch (Klavier) und seit 2010 ebenfalls ein Duo mit dem Organisten Peter Van de Velde, mit dem sie die neueste CD "Encounters" aufgenommen hat (AEOLUS, 2012). Dieses Album hat hervorragende Rezensionen erhalten.

Nadja Nevolovitsch wurde in einer Musikerfamilie in St.Petersburg geboren und bekam ihren ersten Geigenunterricht im Alter von 6 Jahren. Nach den ersten Jahren von Ausbildung an der Spezialmusikschule für begabte Kinder am St.Petersburger Konservatorium, übersiedelte sie mit ihrer Familie nach Deutschland und wurde in die Klasse von Zakhar Bron aufgenommen. Später hat sie auch mit Anna Netchiporouk-Bron, Thomas Brandis und Liviu Prunaru studiert.

Von 2004 bis 2008 studierte Nadja mit Igor Oistrakh am Königlichen Konservatorium in Brüssel, wo sie ihr Masters-Studium mit Auszeichnung absolvierte, gefolgt von Konzertexamen-Abschluss in 2013 an der Hochschule für Musik und Theater Rostock, wo sie in der Klasse von Petru Munteanu war. Weitere musikalische Impulse erhielt sie von Ivry Gitlis.

In der Zeit von 2008 bis 2009 unterrichtete Nadja Nevolovitsch als Assistentin von Igor Oistrakh am Königlichen Konservatorium in Brüssel. Seit 2011 gibt sie auch Meisterkurse, u.a. beim "Pipes for Peace" Festival in Kairo und als Gast-Dozentin an der Rimsky-Korsakov Academy in Brüssel.

Als Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben spielt Nadja Nevolovitsch eine Violine von Camillus Camilli, Mantua 1731, aus dem Besitz der Bundesrepublik Deutschland.